

# CETOL BL NATURAL MAT INTERIOR

Matte, wasserverdünnbare Dekorlasur.



Matte, wasserverdünnbare Innenlasur mit UV-Schutz für eine langanhaltende, natürliche Oberfläche.

Cetol BL Natural Mat Interior betont mit seinem natürlich matten Finish die Maserung und den besonderen Charakter des Holzes. Das Produkt beugt Verschmutzungen vor und wirkt den natürlichen Holzverfärbungen entgegen.

## ANWENDUNG

Anwendung

Zur Gestaltung und zum Schutz von Holzbauteilen im Innenbereich.

Eigenschaften

Dekorative, wasserverdünnbare Dekorlasur für innen. Die Ein-Topf Holzlasur betont die natürliche Schönheit des Holzes, ist geruchsarm und schnell trocknend. Betont mit natürlich mattem Finish die Maserung und den besonderen Charakter des Holzes.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

---

Dichte	ca. 1,12 kg/l
Festkörpergehalt	ca. 37 Gew.-% = ca. 29 Vol.-%
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 26 g/l VOC.
Farbtöne	Natürliche Holz-Farbtöne aus der Cetol BL Natural Mat Farbtonkarte. Zusätzlich weitere Lasur-Farbtöne aus der Cetol Colours Kollektion und tausende Bunt-Farbtöne, z. B. aus dem 5051 Color Concept, über das Color-Mix-System (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Wenn eine farblose Beschichtung gewünscht ist, kann die Tönbasis (ungetönt) genutzt werden.
Glanzgrad	matt, < 6 GU/60°
Verbrauch	ca. 50-65 ml/m <sup>2</sup> , $\Delta$ 15-20 m <sup>2</sup> /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)
Verdünnung	unverdünnt verarbeiten
Verarbeitung	streichen, rollen, spritzen. Um besonders hochwertige Oberflächen zu erzielen, empfiehlt sich nach der Roll- und Spritzverarbeitung die Flächen mit einem Pinsel durchzuarbeiten. Material vor Gebrauch gut umrühren.
Mindestverarbeitungstemperatur	8-30 °C für Untergrund, Luft und Material und während der Trocknung, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 85 %
Trockenzeiten bei 23 °C/50 % R.L.	griffest nach ca. 1 Stunde; überstreichbar nach ca. 4 Stunden. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und anderen klimatechnischen und ungünstigen Bedingungen müssen abweichende Trocknungswerte zugrunde gelegt werden.
Produktgruppe	BSW20 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert
Zusammensetzung gemäss VdL	Acrylat-Copolymeremulsion, Acrylatdispersion, Alkydharzemulsion, amorphes Siliciumdioxid, Glykol, Esteralkohol, Wasser, Additive, Isothiazolinone
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067906 AT +43 810 500130
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Verpackung	1L und 2,5L Gebinde
Lagerung	ca. 2 Jahre im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Prüfzeugnis



Sikkens BL Natural Matt Interior ist emissionsgeprüft und erfüllt die Anforderung nach AgBB auch für den Einsatz auf großen Flächen.

DGNB

Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)

**Kategorie 1** Beschichtungen auf Metall, Holz, Kunststoff  
**Qualitätsstufe 4**

## VERARBEITUNGSHINWEISE

---

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kroidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen.

## BESCHICHTUNGSVARIANTEN

---

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
<b>ERSTBESCHICHTUNG</b>	Mit Cetol BL Natural Mat Interior.		Mit Cetol BL Natural Mat Interior.
<b>Unbehandelte Holzflächen:</b>	Gründlich säubern und fein schleifen.		
<b>RENOVIERUNGS-BESCHICHTUNG</b>			1-2 x mit Cetol BL Natural Mat Interior.
<b>Intakte Altbeschichtung:</b>	Gründlich säubern und schleifen.		
<b>ERNEUERUNGS-BESCHICHTUNG</b>	Mit Cetol BL Natural Mat Interior.		Mit Cetol BL Natural Mat Interior.
<b>Altbeschichtung nicht intakt:</b>	Altbeschichtung restlos entfernen.		

## WEITERE HINWEISE

Ausbesserungen	Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
Blockfestigkeit	Sikkens Cetol BL Natural Mat Interior erfüllt bezüglich der Blockfestigkeit die Anforderungen der DIN EN 927-10:2019. Trotz Einhaltung der DIN kann es in der Praxis durch zu hohen Anpressdruck infolge verzogener Fensterrahmen (innen) und durch eine zu hohe Schichtdicke des Anstrichs zu Verklebungen (Blocken) bis hin zu Farbabrissen beim Öffnen kommen. Dieser Umstand tritt häufig bei alten Fensterkonstruktionen auf. Gegebenenfalls ist die Altbeschichtung in diesen Bereichen zu entfernen, um das erforderliche Spaltmaß wiederherzustellen.
Begehbare Flächen/Möbel	Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet. Möbel: Bei erhöhter mechanischer Belastung empfehlen wir einen entsprechenden Möbellack einzusetzen. Ein direkter Kontakt mit Lebensmitteln ist zu vermeiden.
Farben einer Anfertigung	Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, sollten auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Anfertigung (Charge) verwendet werden. Selbstverständlich sollte die Farbtongenauigkeit jedes Gebindes vor der Verarbeitung geprüft werden, um eventuelle Tönfehler frühzeitig zu erkennen.
Haltbarkeit	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.

Holzinhaltstoffe	Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, z. B. bei Eiche, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Lasurtöne	Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtung auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Die Auftragsmenge beeinflusst ebenfalls den Farbton. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.
Max. Holzfeuchte	Die Holzfeuchte sollte 9 % +/- 3 % betragen.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lasierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen.

**\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

**Akzo Nobel Deco GmbH • Am Coloneum 2 • D-50829 Köln • Tel. 0221.4006.7906 • Fax 0221.4006.7916  
sikkens.de@akzonobel.com • www.sikkens.de**

**Akzo Nobel Coatings GmbH • Abergstrasse 7 • A-5161 Elixhausen • Tel. +43 810 500 130 • Fax +43 662 48989-11  
sikkens.at@akzonobel.com • www.sikkens.at**

**Akzo Nobel Coatings AG • Industriestrasse 17a • CH-6203 Sempach Station • T 041 469 67 00  
mail@sikkens-center.ch • www.sikkens-center.ch**